

# Peter Hartmann macht Schulen fit für Digital-Ära

Von Volker Widdrat

„Die Stellenanzeige hat einfach genau gepasst. Und die Arbeit hier macht mir extrem viel Spaß“, sagt Peter Hartmann. Der 35-Jährige ist seit einem halben Jahr IT-Koordinator für die Digitalisierung an den Schulen der Rennstadt. Bei der Umsetzung der verschiedenen Projekte legte der gebürtige Hockenheimer gleich ein unglaubliches Tempo vor. Der richtige Mann am richtigen Ort, um die erforderlichen Digitalisierungsprozesse noch schneller umsetzen zu können.

Hartmann kannte die Bildungsstätten schon gut: Er besuchte die Pestalozzischule sowie die Theodor-Heuss-Realschule. Mit der Fachhochschulreife an der Werner-von-Siemens-Schule in Mannheim absolvierte er die Ausbildung zum staatlich geprüften Assistenten für Informations- und Kommunikationstechnik.

Ab 2007 war er bei der Firma ITEC Services im Talhaus als IT- und Business-Serviceberater beschäftigt. Nach dem ausdrücklichen Wunsch des Gemeinderates, für den Bereich Digitalisierung einen Fachmann einzustellen, steht Hartmann seit September vergangenen Jahres mit seinem umfassenden IT-Wissen nun für die Schulen zur Verfügung.

## Etlche Projekte sind umgesetzt

Der 35-Jährige ist auch während der Corona-Pandemie oft in den Schulen unterwegs. Viele Projekte wurden bereits umgesetzt. Sie werden finanziell durch Förderprogramme, unterstützt. In der Hubäcker-Grundschule, der Pestalozzi-Grundschule und der Theodor-Heuss-Realschule wurde beispielsweise die Netzwerkverkabelung in allen Räu-

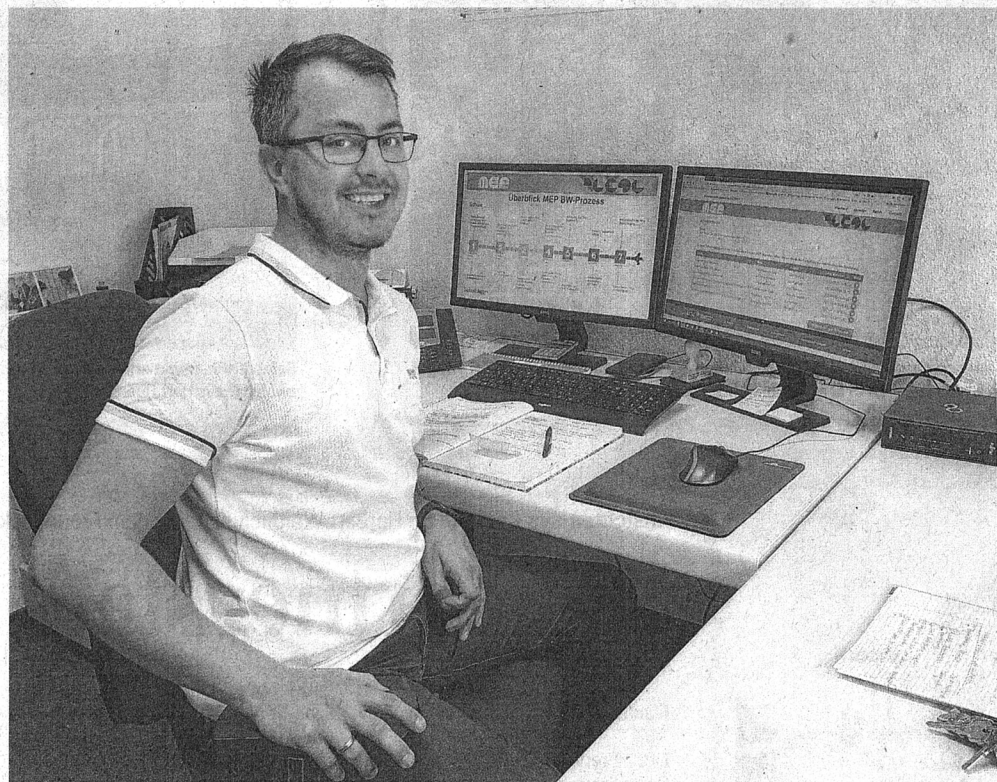
men gemacht sowie die Wlan-Infrastruktur erneuert. Im Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium erfolgten unter anderem eine neue Netzwerkverkabelung sowie die digitale Ausstattung der Klassenzimmer. Außerdem wurde die Server- und WLAN-Infrastruktur erweitert.

## Lehrkräfte mit Geräten versorgt

Die provisorischen Unterrichtsräume der Hartmann-Baumann-Schule in den Containern bekamen Wlan-Zugang. Die benachbarte Schule am Kraichbach erhielt neue Multifunktionsgeräte, außerdem wurde das digitale Verwaltungsnetz erneuert. Die Corona-Krise biete eben auch die Möglichkeit, in eine umfassende Digitalisierung zu investieren, meint Hartmann und verweist auf die Förderprogramme, die nun nachhaltig und langfristig umgesetzt werden sollen.

Das Programm für die Ausstattung von Lehrkräften fördert bis Juli dieses Jahres die mobilen Endgeräte für Lehrkräfte. Der laufende Digitalpakt Schule sorgt für die Erneuerung der Vernetzung, Server und Geräte. Das Geld wird bis Ende dieses Jahres eingesetzt, die Umsetzung des Programms soll ebenso lange laufen. Bis Ende April seien auch die notwendigen Medienentwicklungspläne an den Schulen aufgestellt, erklärt Hartmann.

Der 35-Jährige freut sich über weitere Fördermöglichkeiten, wie etwa die Unterstützung der städtischen Personalkosten für IT-Administratoren sowie externe Unternehmen. Das Schulbudget Corona sei nahezu umgesetzt. Das Sofortausstattungsprogramm für digitale Endgeräte ist bereits abgeschlossen. „Rund 200 000 Euro sind ausgegeben“, meldet Hartmann.



Mit zwei Monitoren alles im Blick: IT-Koordinator Peter Hartmann an seinem Arbeitsplatz im Rathaus.

BILD: STADT HOCKENHEIM

## Zur Person: Peter Hartmann

■ Peter Hartmann (35) ist **verheiratet** und Vater von **zwei Söhnen**. Er wurde in **Hockenheim geboren**. Dort besuchte er die **Pestalozzischule** und die **Theodor-Heuss-Realschule**.

■ Mit der Fachhochschulreife an der Werner-von-Siemens-Schule Mannheim absolvierte er die **Ausbildung** zum staatlich geprüften **Assistenten für Informations- und Kommunikationstechnik**.

2300 Schüler an sechs Schulen sind versorgt, die 238 Lehrkräfte ebenso. „Die Unterstützung der Schulen ist uns sehr wichtig“, betont Social-Media-Redakteurin Judith Böseke von der Abteilung für externe und interne Kommunikation der Stadt. Die Digitalisierung werde mit Peter Hartmann immer weiter vorangetrieben, lobt sie den fleißigen IT-Koordinator zwischen Stadtver-

■ Ab August 2007 arbeitete er als **Vertriebsmitarbeiter** bei der ITEC Services GmbH in Hockenheim. Seit **September 2020** ist er **IT-Koordinator** der Stadt für die Hockenheimer **Schulen**.

■ Seine **Hobbys** sind **Sport** und **Fliegen**. In seiner Freizeit macht er gerne **Ausflüge** mit seiner Familie, wenn es die Corona-Pandemie zulässt. **vw**

waltung und Schulen: „Wir hätten ihn uns für diesen Job nicht besser backen können.“

Die vielen Rückmeldungen aus der Elternschaft und von den Schulleitungen seien ebenso durchweg positiv. Hartmann freut sich über die Landesregierung und deren Bereitschaft, viel Geld in die Hand zu nehmen, um das Bildungssystem zu digitalisieren. Wenn die Umsetzung

dann noch zügiger vonstatten geht und früher als geplant klappt, ist der IT-Fachmann noch mehr zufrieden.

Für das Digitalpakt-Förderprogramm hat er zahlreiche Termine mit den Schulen machen müssen, immer unter Beachtung der aktuellen Hygienevorschriften. Mit der erfolgten technischen Ausstattung ist seine Arbeit aber noch nicht getan. Pädagogische Prozesse sind mit den Digitalisierungsmaßnahmen zu verknüpfen, Kommunikationslösungen müssen mit der Datenschutz-Grundverordnung konform gehen.

Schüler, Lehrer und Eltern erwarten Empfehlungen an die Hand für die zentralisierte Software und schließlich muss es auch noch Heranführungen geben an anforderungsspezifische Apps. „Ich betreue wirklich leidenschaftlich gerne als Schnittstelle zwischen Verwaltung und Schulen“, versichert Hartmann und freut sich schon auf die nächsten spannenden Aufgaben.